

S o n n t a g s f r ü h e.

Der Samstag het zum Sunntig gseit:

"Jez hani allt schlose gleit;

"sie sin vom Schaffe her und hi

"gar sölli müed und schlöfrig gfi,

"und 's goht mer schier gar selber so,

"i cha fast uf kei Bei meh stob."

So seit er, und wo's Zwölft schlacht,
se sinkt er aben in d'Mitternacht.

Der Sunntig seit: "Jez isch's an mir!"

Gar still und heimli bschließt er d'Thür.

Er düselet hinter de Sterne no,

und cha schier gar nit obfi cho.

Doch endli ribt er d'Augen us,
er chunnt der Sunn an Thür und Hus;